

1 „Höher, schneller, weiter“

Jana Bünning aus der 9 SuK ist zu großer Form aufgelaufen. Bei den Hamburger Leichtathletik Schulmeisterschaften belegte Jana im September von 40 Teilnehmern den 2. Platz ihrer Altersklasse. Sie bewältigte die 100 Meter in einer Zeit von 13,42 Sekunden und blieb damit nur ganz knapp unter der eigenen Bestzeit von 13,39 Sekunden. Einen herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung! Neben dem unbestrittenen Talent kann man Schnelligkeit trainieren – ganz klar. Jedoch rennt Jana an 4 Tagen in der Woche auf dem Uhlenhoff-Sportplatz um die Laufzeit zu verbessern. Bereits im Sommer feierte Jana bei den Hamburger Meisterschaften einen ersten Platz über 300 Meter. Im kommenden Jahr wird unsere Sprinterin bei den Deutschen Meisterschaften



über ebendiese Distanz teilnehmen. Die ganze Schule drückt hierfür die Daumen und applaudiert für die bisher gezeigten Resultate.

Th. Hegemann

2 Autorenlesung mit Frau Taschinski

Im Rahmen des Hamburger Lesefestes *Seiteneinsteiger* durften wir am Freitag, den 01.11.2013, an einer Lesung mit der Autorin Stefanie Taschinski teilnehmen.

Wir, die Klasse 5b, waren um zehn Uhr in unserer Schulbibliothek mit Frau Taschinski verabredet, die nicht nur aus ihrem Jugendroman *Die Popkörner 2 – Ein Feuerwerk für Motte*

spannende Textstellen vorgelesen hat. Da es in dem Buch um eine Mädchenband geht, haben wir ein Lied der *Popkörner* gehört und konnten uns in der Songwriter



Werkstatt ausprobieren und selbst Lieder schreiben. Der Vormittag war toll und die Zeit verging leider viel zu schnell. Am Schluss der Lesung hat jeder von uns sogar ein Autogramm erhalten. Danke Frau Taschinski!

Willst du mehr über die Autorin und ihre Bücher erfahren, dann schau einfach auf ihre Homepage www.stefanietaschinski.de. Zwei Bände der *Popkörner* gibt es auch in der Schulbifi zur Ausleihe. U. Küper

3 Reading Sessions in der SCHUBIFI

Am 31.10.2013 endete die bundesweite Bibliothekswoche TREFFPUNKT BIBLIOTHEK und somit auch die READING SESSIONS (RS) in der Schulbibliothek Finkenwerder.

Eine Woche lang, vom 24.10. bis zum 31.10.2013, konnten Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause eine Lesung ihrer Wahl in der Schulbibliothek besuchen. Neugierig geworden durch das aussagekräftige Plakat, womit einige Bücher der Vorlesewoche angekündigt worden sind, suchten sie um 11:30 Uhr die Schulbibliothek auf, um auf den "Überraschungsgast" zu warten. Jeder Besucher wusste, aus welchem Buch vorgelesen werden sollte, aber niemand aus dem Publikum ahnte, wer sich hinter dem "Überraschungsgast" als VorleserIn verbarg. Diese(r) tauchte plötzlich mit dem Buch in der Hand auf, setzte sich in einen Sessel, um umgehend mit dem Lesevergnügen zu beginnen.

Bei der ersten RS stellte Frau Wolff das Buch von Kathrin SCHROCKE, „Freak City“ vor. Es erzählt die Liebesgeschichte vom 15-jährigen Mika und der gehörlosen Lea. Das ungewöhnliche Thema der Gehörlosigkeit in der Literatur führte dazu, dass die eingeladenen Achtklässler nach der Lesung noch Fragen stellten. (...)

In den letzten beiden RS wurde aus Büchern vorgelesen, in denen Hamburg im Mittelpunkt steht. Besonders spannend erwies sich die von Frau Meeder organisierte Lesung vom Krimi-Abenteuer des Autors Mario GIORDANO: „Der aus den Docks“. Schülerinnen und Schüler der 7c lasen abwechselnd Textausschnitte vor, während im Hintergrund Bilder vom Hafen und anderen Orten des Geschehens gezeigt wurden.

Passend zum stürmischen Herbstwetter las Frau Albrecht zur letzten RS aus dem Buch von Kisten BOIE, „Ringel Rangel Rosen“. Aus den vorgelesenen Textpassagen erfuhren die Schülerinnen und Schüler aus der Geschichte von Karins Jugend, die sich Anfang der 1960'er Jahre vor dem Hintergrund der Flutkatastrophe in Hamburg vom Februar 1962 zutrug.

Bei keinem der vorgestellten Bücher wurde das spannende Ende verraten.

Wer möchte, kann sich nun die Bücher in der Schulbibliothek ausleihen.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler, die zum Erfolg dieser Vorlesewoche in der Schulbibliothek beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

J. Ditzenbach

